

Gesellschaft für Studentische Kultur macht die Deutsche Einheit erlebbar.

Am 10. November können die Dresdnerinnen und Dresdner einen ganz persönlichen Einblick in die Wendezeit erleben. Bei dem Forum „Die Wende aus meiner Sicht“ erzählen namenhafte Persönlichkeiten wie der erste Deutsche im Weltall – Sigmund Jähn - oder der erste frei gewählte Oberbürgermeister Dresdens nach der Wende – Herbert Wagner –, wie sie diese aufregende Zeit erlebt haben.

Margitta Prescher von der Gesellschaft zur Förderung studentischer Kultur berichtet, dass es darum gehe, die Deutsche Einheit aus einer anderen, einer ganz persönlichen Perspektive zu erleben. „Heutige Schüler und Studenten kennen diese Zeit meist nur noch aus Erzählungen oder den Geschichtsbüchern. Sie können sich gar nicht vorstellen, was solch ein Ereignis auf jeden Einzelnen für Auswirkungen haben kann“

So sind auch Schulen und Universitäten die wichtigste Zielgruppe der Veranstalter, aber auch interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen. Das Podium findet am 10. November um 19:00 Uhr in der Gedenkstätte Bautzner Straße (Bautzner Straße 112a, 01099 Dresden) statt – der Eintritt ist frei. Ab 18.00 Uhr öffnet die Gedenkstätte Ihre Pforten für die Besucher des Podiums, um auf die folgende Diskussion einzustimmen.

Teilnehmer: Dr. Sigmund Jähn (Erster Deutscher im Weltall)

Prof. Dr. Werner J. Patzelt (Gründungsprofessor des Instituts für Politikwissenschaften an der TU Dresden)

Dr. Herbert Wagner (Erster frei gewählter Oberbürgermeister der Stadt Dresden nach der Wende)

Prof. Dr. Wendelin Szalai (Mitarbeit bei verschiedenen Foren und Stiftungen zur Förderung des Ost-West Dialogs)

Kontakt: Gesellschaft zur Förderung Studentischer Kultur e.V. (GFSK)
www.gfsk-dresden.de, E-Mail: vorstand-gfsk@web.de